

# Fraktion im Gemeinderat der Stadt Wangen im Allgäu

Tilman Schauwecker, Fraktionssprecher



An die Stadtverwaltung Wangen  
Oberbürgermeister Michael Lang

Marktplatz 1  
88239 Wangen/Allgäu

Wangen, 20.01.2020

## Antrag: Klimavorbehalt für die Stadt Wangen

Der Klimawandel ist eine der größten Bedrohungen für uns Menschen und die Erde, auf der wir leben. Obwohl die negativen Auswirkungen uns hier im Allgäu zum Glück noch nicht in vollem Ausmaß treffen, spüren wir bereits erste Anzeichen wie Hitzesommer und andere Extremwetterlagen mit dramatischen Folgen, beispielsweise für unsere Wälder.

Wenn das 1,5-Grad Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen der Vereinten Nationen erreicht werden soll, dann müssen wir alle dazu unseren Beitrag leisten. Im November hat die EU den Klimanotstand ausgerufen. Fast 70 Städte und Gemeinden in Deutschland haben ihre Entscheidungen unter einen Klimavorbehalt gestellt. Wir beantragen, dass Wangen ihrem Beispiel folgt.

Wir sind eine Kommune, die mit Wohlstand gesegnet ist, wir leben umgeben von wunderschöner Natur. Dass die Wangener\*innen trotzdem besorgt sind um die Zukunft ihrer Kinder und ihres Planeten, zeigen die rege Teilnahme an den Klima-Demonstrationen von Fridays for Future und das Interesse an plastikfreiem Einkaufen sowie viele weitere kleine Maßnahmen und Entscheidungen, die unsere Bürger\*innen täglich treffen.

Wir als Kommune haben die Möglichkeit, den Klimaschutz bei ALLEN unseren Entscheidungen zu berücksichtigen. In Zukunft sollten wir unser Handeln unter einen Klimavorbehalt stellen, denn die Entscheidungen, die wir heute treffen, begleiten unsere Nachfolger\*innen im Rat noch über Jahrzehnte. In Wangen passiert bereits viel: Wir haben den EEA (European Energy Award) in Gold, bauen ein klimafreundliches Nahwärmenetz aus und setzen die Energie aus Wasserkraft ein. Es gibt aber noch viel Verbesserungspotential, sei es beim ÖPNV, beim Bauen oder bei der Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen. Bei allen zu tätigen Investitionen sollen die Auswirkungen auf das Klima minimiert werden. Wir müssen innovativ werden und nach klimaneutralen Lösungen und Alternativen suchen, die vor allem sozial verträglich sind.

Wangen wird 2024 die Landesgartenschau ausrichten. Auch diese Großveranstaltung bietet viele Möglichkeiten das Klima zu schützen. Wir möchten die Landesgartenschau (LGS) möglichst klimaneutral ausrichten.

Konkret bedeutet dies:

- Alle Entscheidungen und Projekte des Gemeinderats und der Verwaltung der Stadt Wangen werden unter den Klimavorbehalt gestellt. Dies bedeutet z.B.,
  - dass die Stadt auf die von ihr zur Ausrichtung des Kinder- und Heimatfestes beauftragte Kinderfestkommission einwirkt, künftig auf ein umweltschädliches Abschlussfeuerwerk zu verzichten und stattdessen Alternativen wie etwa ein Laserkunstwerk zu entwickeln
  - dass alle von der Stadt zu erteilenden Baugenehmigungen im Blick auf Baumfällungen und Baumpflanzmaßnahmen unter dem Klimaschutzaspekt zu prüfen sind.
- Für sämtliche politische Beschlussvorlagen wird ab Januar 2020 das Kästchen „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beant-

## Fraktion im Gemeinderat der Stadt Wangen im Allgäu



Tilman Schauwecker, Fraktionssprecher

wortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzbeauftragten in der Begründung dargestellt werden.

- Für Neubauten der Stadt Wangen wird eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung mit möglichst hohem Anteil lokal verfügbarer regenerativer Energien als Ziel fixiert. Alle anstehenden Baumaßnahmen der Stadt werden so klimafreundlich wie möglich ausgeschrieben geplant und durchgeführt.
- Für sämtliche Veranstaltungen der Stadt Wangen und Veranstaltungen in Schulen, Sporthallen und auf öffentlichen Plätzen sind Getränke in Einwegflaschen nicht mehr zugelassen und muss Mehrweggeschirr und -besteck benutzt werden. Ausnahmen bilden kompostierbares Einweggeschirr.
- Die Verwaltung erstattet dem Gemeinderat und somit der Öffentlichkeit jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der klimaschädlicher Emissionen Bericht.
- Die Verwaltung und die Landesgartenschau-GmbH werden beauftragt, die Möglichkeit zur Ausrichtung einer klimaneutralen Landesgartenschau zu prüfen und dafür eventuell Fördermittel einzuwerben.

Wir bitten die Verwaltung und die Vertreter\*innen der anderen Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat um Ihre Unterstützung, denn den Klimawandel können wir nur gemeinsam aufhalten.

Wir bitten um die geschäftsmäßige Behandlung des Antrags, unter Berufung auf § 34 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg, bis 02.03.2020.

Tilman Schauwecker, Hannah Rogosch und die GOL-Fraktion